hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 7 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Iltel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Ungeigenprels: für die 8 gefpaltens Mleinzeile ober beren Raum 125 & Reklamezeile 350 A.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm, Gofmann'iche Buchdruckerei, Biebrick a. Rb. - Rebakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rb. - Sligle in Bodheim: Jean Caner.

Nº 21

Samstag, ben 18 Februar 1922.

Possipendonio Frankjur (Mass) Hr. 10114

16 Fahrgang

Amilider Tell.

Bezugepreis; monntlich 450 & einichlieflich

Bringerlobn, Wegen Doltbejug naberes

bei febem Doftamt.

Berordnung 104.

Berordnung, betreffend die Aufrechterhaltung offentlicher Betriebe in delngenden Gallen, Die Interassierte Abeinfandsommission ver-erdnet auf Erund des Artieles 3 des dem Friedensvertrage angehängten Abkommens vom 28. Juni

nung gerraffen werden, berühren nicht die den Millitärbeiden durch die Artikel 212 des Friedenwertrages sowie 6, 10, 11, 12 und 13 des Rosinfandsabtommens und durch die Berordnungen der Interallikerten Rheinfandkommission oder durch irgendeine dieser Bestimmungen dereits übertragen sind.

Diele Berordnung ift im Gebiet des Bruden-topfes Rehi anmendbar.

Mirtitel 3. Die Berordnung tritt fofort in Kraft. Cobiens, ben 31. Januar 1922, Interafficerte Rheinfandkommission.

Abird zur Kenntnis der Boltzeiverwaltungen und Ortspolizeibehörben gebracht. Wiesbaden, den 13. Februar 1922.

3.-97. P. 402. Der Lanbrot.

3tr. 84.

fich abend fin die Polizeiverwaltungen u. Orfspolizeibehörden bei ftreises.

Betr. die öffentliche Implung für 1922. Unter Bezugnahme auf die in ber Conderbei. numr 1923 einzureichen. Unter Bezugnnbme auf die in der Sonderbeilage zum Unteblatt Ar. 13 der diefigen Regierung
v. 29. 3. 00 abgedruckten Mahregeln zur Sichrrung der Ausführung des Impigeschäfts und
meine Berfügungen vom 12. 4. 00, I. 4264, Sonderbeilage zum Kreisblatt Kr. 48 und 28. 1. 18. 8. 442
(betr. Beschüffe und Borschriften des Bundescats
nom 22. 3. 17 zum Impigesey vom 8. 4. 74), erjuche ich, mit der Auftellung der Implisten für das
Jahr 1922 nummehr josort zu beginnen,
In diesem Jahre sind impipflichtig:
ab alle 1921 vedorenen Linder und die Kinder

n) alle 1921 geborenen Ainder und die Rinder aus früheren Indren, die entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft

morben find; b) alle 1910 geborenen Schulfinder und die 1908 und 1909 geborenen Zöglinge von öffenflichen und Beivatlebranfiatten, die

öffenklichen und Privatlehranstatten, die noch gar nicht oder nicht mit genügendem Erfolg geimpit worden sind. Für jede der vorstehenden, unter a und b beseichneten Rassen sind besondere Implitten nach den neu vorgrichrlebenen Vorderusten (Anf. Berfg. vom 28, 1, 18, 2, 442) in doppelter Aussertigung aufzustellen und zwar bei a nach Form V. aufgrund der vorsäbeigen Implitte und der von den Seandesdanten zu liefernden Gedurtsliften und bei b nach Form VI. aufgrund der vorsäbeigen Biederinplungslisse und der von den Lehrern und Boritebern einer Schulanstatt zu liefernden Schülerverftebern einer Schulanftalt gu liefernben Schulerver-

Bei Aufftellung ber Impfiliten mollen Gie folgenbes genau beachten:

1. Zu Ansang der Listen find die übrig geblie-benen aus den vorhergegangenen Jahren aufzuführen. Unter den taufenden Kum-mern ist die Rummer und Jahrgang der Impfliste aufzuführen, wo dieser Impfling zum ersten Wale vorsommt. In der leisten Einglieder With ist die Verson

Die Jertigliellung der Listen hat spatestens dis 3um 15. April d. Zu, statizusinden.
Die Termine für die Implungen und die Rochigau sind sosort mit den Impfürzten zu vereindaren. Roch Fernigstellung der Listen sind die vereindarten Termine vorschriftsmäßig und wiederholt zu verössentlichen. In der zu erlassenden Befanntmachung ist derauf hinzuweisen, welche Kinder zur Erstimptung aber Ausbertsmitten und Rachischung zu Erstimptung aber Ausbertsmitten und Rachischung zu Erstimpfung ober Bieberimpfung und Rachichau zu beingen find ober zu erscheinen baben. Die Betanntmachung ist mit einer Beicheinigung über die Zeit ber Beröffentlichung zu versehen und barauf in ber Gemeinbe-Registratur forglaltig aufzubemahin der Gemeinde-Registratur sorglältig aufzubewahren, damit dei Stellung von Strafanträgen darauf werdigegangen werden tann. An die Eltern. Belegretiern oder Bormünder aller Impipilioptigen ind gedruckte Godungen (auf der Andsiehe mit den vorgeschriebenen Berhaltungsmaßregeln vorschen) der Andscheinen Berhaltungsmaßregeln vorschen der Wangsade von Brennstoffen unminteldar aus dem Waggon hill, jodald Beute des Händlers mit den Buchdruckeren von Bernistoffen unminteldar aus dem Waggon hill, jodald Beute des Händlers mit den Buchdruckeren von Bernistoffen unminteldar aus dem Waggon hill, jodald Beute des Händlers mit den Buchdruckeren von Bernistoffen unminteldar aus dem Baggon hill, jodald Beute des Händlers mit den des Gemplänger ohne Mittelfchäftigt lind, der Berrog unter 2 mit 1.30 "A mitdet des Kohlenhändlers dem Bagillentrieden von Bernistoffen unminteldar aus dem Baggon hill, jodald Beute des Händlers mit den der Berrog unter 2 mit 1.30 "Br. 90.

solenen erlassenen Ausserung nicht nachkommen und auch nicht durch Borlage eines Impsichenes aber ärzlichen Zeugnisses den Nachweis zu sühren bösen nach den Orten, die keinen Bahnankaltuß der ärzlichen Zeugnisses den Nachweis zu sühren bösen nach den Orten, die keinen Bahnankaltuß der Ampsarzt vollzogen worden ist, oder das ein gesehlicher Bekreiungsgrund vollegt, sied der Amstanwaltschaft zur Bekraftung anzuziegen, aleichzeitig aber nochwalz und zwar schriftlich aufzusiordern, die hert. Kinder in einem anderen, von ihnen mit dem Impsarzte zu vereinderen Vernine zu vestellen. Kommen sie auserinderen von ihnen mit dem Impsarzte zu vereinderen Vernine zu vestellen. Kommen sie auserinderen von ihnen mit dem Impsarzte zu vereinderen von ihnen ihnen ihnen ihnen ihnen ihnen ihnen ihnen Impsarzte zu vereinderen von ihnen ihnen ihnen Imps

geibehörden ift. Die Liften V und IV find hinfichtlich ber richtigen Aufstellung nan bem zusändigen Seindesbeamten Bufftellung nan bem zusändigen Seindesbeamten bezw. bem Schulvorfteber und der Ortspolizeibehörde zu bescheinigen, ebenso bemmächt nach dem Impftermine binfichtlich der Richtigkeit der gemachten Einträge von dem Impfarzte und der Ortspolizeibehörde, Auch die Ueberfichten VIII naue Bustunft ju geben bat, mir bis jum 15. 3a-

Die von den Impfärzien zu ersintenden Impfberichte sind dieser Borlage beigusügen.
Bis zum 10. April d. Is. At mir eine Rachweifung der Impf- und Schautermine nach untenstehendem Ruster mit einem Berichte, daß die Impflisten ordnungsgemäß fertiggestellt sind, einzureichen.

Liffe der Impf- u. Radjonutermine im Jahre 1922.

in bem der Termin flattfindet	章 和 由	ten Impf- arzico	auftellenben Erfis Biteber- Onsphinge
	bes Tromb's		
	1. 3mu it	ermin.	
	2. Nedda	ntermin.	

Eine Berlegung eines einmal pereinbarten Termind tonn nur aus ganz besonderen Grunden erfolgen und muß von den Impsätzien rechtzeitig zur Kenntnis der Ortspelizeibehörde gedracht werden. Ihr eine Bertegung unumgänglich gedoten, so darf der neue Impstermin frührstens noch 14 Lagen anderaumt werden. Den jeder Derlegung

Ar. 85.

Durch Beichlußt der Areistahlenkommission vom
It. Januar d. Is. sind die Zuschläge zu den Brennstofiverkaufspreisen mit folgt neu seitgefest asorden:

1.20 4

Cinjaden, gagerarbeit ufm. Generalunfoften

Bermatungsfoften für b. R. R. Grelle 0.15 .4. Grugaerluft und Minbergewicht 1.— A.

Umfahlieuer

7. Oleminn

Bei Abfuhr ber Brennftoffe von ben Babn-

Rachbem mabrend ber gefettlichen Grift von 1 Monat bas im Rreisblatt von 14. Jan. b. 3. befannt gegebene Ergebnis ber Berufung begm, Bahl ber Bertrauensmanner und Erfanmanner gur Ungestellten-Berficherung für ben Landfreis Biesbaben von feiner Geite angefochten wurde. Ift biefe Wahl endgultig ge-

Es gelten fomit als enbgültig gemablt:

1. Berfrauensmänner:

Direftor Albrecht 3) um mel, Sochheim, Raufmann Meganber Rag, Dogbeim, 3. Dr. Mar Schobl, Florebeim.

II. Erfte Erfahmanner: 1. Fabritant Georg Dallmann, Wies-

2. Raufmann Bilbeim Fifder, Bierftabt, 3. Weinhandler Rort Bring, Connenberg. III. Zweite Erfahmanner:

Kaufmann Karl Boller, Hochheim, Raufmann Hermann herzbeimer,

Flörshelm. 3. Raujmann hugo Lowensberg.

Igftabt. Bei ber Bahl ber Bertrauensmänner und

Erfagmanner für bie Angestelltenversicherung find im Babitreife Biesbaben-Band außer Biebrich aus bem Rreife ber verficherten Ungeftellten gemählt morben:

1. Berfrauensmänner:

1. Rarl Euttte, Burochef, Connenberg, 2. Ernft Barbeben, Sandlungegebile, Erbenheim,

3. Frip Rlint, Beichaftsführer, Sochheim,

1. Dr. Elisabeth Summerich, Juriftin,

Erbenheim, 2, Wilhelmine Bill. Bantangeftellte.

Erbenheim,

3. Balentin Raufmann, Buchhalter, Hodibeim.

III. 3melfe Erfahmanner: 1. Boul Schollmager, Filialleiter,

Flörsbeim.

Frig Linn, Bantangestellter, Bierstadt, Benbelin Bott, Buchbolter, Sochbeim. Gemäß § 37 ber Wahlordnung vom 3. Juli

1912 mirb bies hierburd veröffentlicht. 14. Februar 192

J.-Rr. B. H. 298. . Der Landrat.

Belannimadung.

Muf Grund ber Polizeiverordnung vom 12. Juni 1911 ift ein der Gemeinde Sonnenberg gehörender Ziegenbod als zuchtfauglich anerfannt worden. Biesbaben, 13. Februar 1922.

3.-Mr. 11. 282/1. Der Lanbrat.

Die Orispotizeibeharbe.

Auf Grund des Art. 13 der Berordnung 3 in der Fassung der Berordnung 97 bat die Interallierte Rheimandkommissian entschieden, das das Buch mit dem Tital "Das Bolt wacht auf" von Walter von Rolo, erschienen in München dei Albert Langen, im besetzten Gebiet verdoten wird.
Die Orispolizeibehörden ersuche ich um Beröffentlichung.

öffentlichung. Wiesbaden, den 13. Februar 1922. Der Landrat. J.-Nr. U. 396.

Terminfalender.

2. Crinnerung.

Mr. 89.

Die Herren Bürgermeister werden hiermit nochmals an die Erledigung meiner Kreisblatt-versügung vom 29. Dezember 1921, 11. 2593 — Kreisblatt Kr. 150/598 von 1921 — betr. Angabe ber Reatsteuern für 1920 imb ber Einwoonergohl für 1921 erinnert.

Wiesbaben, 15. Februar 1922. 1 - d 3.- Rr. 11. 47/2. Schlitt.

Die mir ber Erledigung meiner Berfügung vom 8, 6, 1921, L. 2784, noch rüchfandigen Ortspolizelbehörden bes Kreifes werden nochmals an die sofortige Berichterstatung, betr. Bazissenträger bet Schulkindern, erinnert. Wiesbaden, 13. Februar 1922.

Michtamtlicher Teil.

Deutscher Reichstag.

Annahme des Berfrauensvofums.

Berlin, 15. Jebrnar. Der Reichs-tag genehmigte des Bertrauenspolum mit 230 gegen 185 Stimmen bei 16 Sfimmenibaltungen.

Berlin, 15. Februar. In der heutigen Sigung des Reichstages murde die Beratung des Mietgeseiges sorigeseit. Eingegangen ist dazu ein Kompromifianirag der Sozialdemo-fraten, des Zentrums, der USB. und ber Demotraten. In diefem Antrag ift befonders porgesehen, daß die Reparaturzuschläge gunachft für große Inftandssetzungsarbeiten an den Gobauden des Bermieters zu verwenden find, Ge meinden könnten mit Juftlumung der oberften. Landesbehörden einen Ausgleichsfond einzichten, aus bem wirtschaftlich Schwächere unterftütt werden tonnten. In ber Debatte erffort Minifterialrat Riffel, bag nicht ein einziger Reichsbeamter durch bas Infrafitreten bes Gesetzentwurfes mehr benötigt wird. Muf Reubauten foll das Bejeg feine Unmenbung

Auf Borichlag des Prafidenten unterbricht darauf das haus die Weiterberatung des Reichsmietegeseiges und schreitet zur Abstimmung über bas Bertrauensvolum, bezw. über bie Miftrauensvolen.

Rady einer Paufe von 10 Minuten wirb die Beiprechung ber Erflarung ber Reichsregierung zum Eisenbahnerkreit wieder aufge-nommen, Inzwischen hat sich der Saal die auf den lehten Platz gefällt, während om Re-gierungstisch die Mitglieder des Kabinetts mit bem Reichstangler Blag genonunen haben.

In namentlicher Abstimmung wird ber Bertranensantrag der Roalifionsparteien mit 230 gegen 185 Stimmen bei 16 Stimmenthal-lungen angenommen. (Lebhafte Bravoruse, Höndetlatichen, auch auf der Aribüne.) Dagegen ftimmten die beiden Rechtspartelen, die Unabbängigen und die Kommunisten. Es enthalten sich Baprische Boltspartei und Boprischer Bauernbund. Damit find die Mistrouens-ruträge erledigt. Die Anträge betreffend Aufhebung der Gelderbeschlagnabme und Rick-gängigmachung der Disziplinierungen werden abgelehnt. (Große Unruhe in ganzen Haufer-die andauert, während der vorhin unterbrochene Beratungsgegenftand meiter behandeit mird.)

Abg, Heibemann (Kom.): Der Eni-murf ist ein ganz elender Kompromis. In feinem Lande der Welt sind die Arbeiterwohnverhältniffe fo ichlecht wie bei uns. Dabet bringt ber beutiche Arbeiter weit höhere Mietsbeträge auf als ber ausländische.

Rach turger meiterer Debatte, in ber 21bg. If emann (3tr.) fich für bie 2(b. febnung des Entwurfs ausspricht, wird bie Belterberatung auf morgen vertagt.

Brafibent 2 o be teilt mit, bag bei Feftstellung der namentlichen Abstimmung ein Rechent-der unterlaufen sei. Mit 3a hatten 220 Abgeordnete gestimmt. Demgemäß sind 421 Stimmen abgegeben worden. 185 Abgeordnete haben mit Rein gestimmt, 16 sich der Abstimmung enthalten.

Die Mossimmung.

Berlin, 15. Februar. Für bas Beretrauensvotum im Reichstag filmmten 107 Sozialbemotraten, 58 Demotraten, 68 Abgeordnete bes Zentrums, einschließlich ber vier Welfen, welche bem Zentrum als Sofpitanten angehören, 3 Abgeordnete ber Bapri-ichen Bolfspartei, 3 des Bapriichen Sauern-bundes und 1 Welfe. Gegen das Botum frimmten 34 Abgeordnete ber Unabhangigen Sozialdemofratie, 68 Deutschnationale, 61 Ab-geordnete der Deutschen Boltspartei und 22 Rommunisten, Bon der Banrischen Bollspartei flimmten 2 Abgeordnete und ber Sofpitant Deermann für das Bertrauensvotum. Bom Zentrum fehlten 3 Abgeordnete wegen Krantheit und ber Abgeordnete Pfeifen megen feiner Anmefenbeit in Bien, von der Deutschen Boltoportei sehlten wegen Krantbeit 5, von den Deutschnationalen 2, von den Demotraten 2 und von den Sozialbemotraten 1 Abgeordneter. Bon ben Unabhängigen Sozialbemofraten bet Schulfindern, erinnert.
m. 13. Februar 1922.
Der Landrat.
3. B. Schradt, Kreisselretär, entfallen auf die Bayrische Boltspartvi.

aber auf e er fajlissi militomm

n forgenut onnte Einf ien Polisi itsmännisch

n Lombet

er tauchte itnahme bei Unterschrift den Fürner inister von ninister von s mies all auf, in des Die Billon

ber der Uniong. Anne etumlichfelt in in der heit, daß et inde gehen die Regie-g jost füt ehmen und

nur fonnte Er hatt elegenheiten ände liefer h ausgefelf teneen ans

hobe 3600

Regierung Mb wind # minifter ein e nicht gar es Sergent nn Bager mier. Da mteit", bal iren betam rantentoje r ihre fojb de jode ge

der Regier eine Sehner nach det n Spanien jettt ben über fit

fie feinen n Fürftenmen Wohle eftalt ftief non auf bem Bolle bes bei

er geforgt alter beite. botte mon idever 105 Dotumm da unu mit eriichte et Diceresints

Beit erf ber milla

efe beiben benben if autog, mit e 4

Gie felf

unmiband

fte Band

urudadu 504116 teher und imon in fertigunge a. 9 tern unt -12 libr

toremen m Spiners nuren geges m Umraufs prima a Startes not mie: u, bergli lighten

Man, nt Wallow hle

helm f S fe

01100

Sigung des Reichstages sand die erste Be- der britischen Delegation auf der sommenden Konratung des Geseigentmurfes über den deutschletenz zu emsenden, auf der die werichntlichen Anichweitzerischen Schrödegerichts- und Bergleicheichweitzerischen Schrödegerichts- und Bergleiche-fprechen zu fonnere: bafür fei ber Beitpundt im igen, och nater feinen Umftanden oder nach nicht gefommen. Der Entwurf icheine ihm Beblugungen daran gedacht werde, die volle Sonein gutes Omen für die deutsche Zufunft zu vereinnst des Königs oder Kallers aufzugeben oder sein. Er sei ein Bertrag des ausgleichenden zu vernindern. Ohne die vorfe hand Caglands Rechtes und eine neue Stellungnahme Deutschtorde zu den Choos verfallen. lande ju bem Schiedsgerichigebauten im Sang. Ca gelte bier den Rechtsgebanten ben Schiebsgerichtes zu fraitigen, burch einen Bertrag, ber um Benten, ist beute mieber ber Schnupfalt erbinerier eine rein absaluse Rechtsgrundlage biete. Kaum Kömpfe zwischer Ratholien und Eroteftonien geeinen Bertrag merbe man finden, der zwischen weten. Es gab eine große Angalt Bertwundeten. einen Bertrag werbe man finden, der zwischen weien. Es gab eine große Anzahl Berwundeter Böllern zur Bermeldung von Streitigkeiten ab- Die Bollzei wurde angegriffen und ein Bollzess geschlossen sei und der mit so vollkommener ihre. Sie erweberte mit Gewehlschaffen und Arftlofigleit alle möglichen Differengen voraus- führte auch einen Befonettangriff aus, bei bem ein fieht und beigulegen fucht.

Der Bertrag wird nach meiterer Musiprache wurden. in allen bret Lefungen einftimmig ange-

monumen.

Rach Annahme bes Bertrages zwifchen Deutschland und Defterreich binfichilich ber Rriegabeichäbigten und Rriegsbinterbliebenen mirb die Beratung des Reichemielengelehes in gweifer Lefung beenbet. Das Geieh tritt am Gericht murbe jebenfalls baburch verurfuct, 1. Juli 1922 in Kroft. In einer Entichließung vor einigen Togen eine Granate gefunden mirb geforbert, baf bie Reicheregierung bis 1. April 1923 einen Gefegenmurf über Menberung ober Aufbebung bes Reichemieisgelehes vorzulegen bat. - Radite Sigung

Breuklicher Constag.

Berlin, 15. Februaft. In ber Beratung der Antrage über die Finanznot ber Gemeinden mirb fortgefahren und die Antrage bem Gemeinbenusdie Abermiejen. Dann murbe bie in einer eliberen Situng abgebrochene Beratung ber Antrage gugunften ber aus Boten vertriebenen beutichet alnfieder fortgelegt. Die Anteide murben teile angenommen, teils dem Landwirtschaftsaus-ichus Aberwiesen. Bur ersten Beratung fam bann die Bortoge über die Durchsübrung der stantlichen Bolizeiverwaltung im rbeinisch weltfällichen In-dustriegebiet. Die Borloge wurde vom Abg, von Depander (Ditt.) besärwartet und vom Abg, Diter (U. C.) befrig befompft. Roch 5 Uter murben bie

Bereitungen auf Dannerstag vertagt. Berlin, 16. Februar, Ohne Debatte wird ber Gefegentwurf über bie Bereinigung Burmonis mit Preugen in britter Lefung angenommen.

Es folgt die britte Bergiung des Antrages ber Mehrheitsparteien auf Entziehung ber Tagegelber bei Musichluft eines Abgeordneten ben Bollfigungen. Der Antrog wird ichliefilich gegen Die Stimmen ber Rommunt-

fien und Unabhangigen angenommen. Sierauf wird bie Beratung bes Gefehentmurfes fiber bie Durchführung der flootlichen Bolizelverwaltung im theinifch-weitsellschen Induftriegebiet begonnen und die Borlage bann bem houptausiduf übermielen.

Das hous bereit bann einige weitere Gefebesporfogen, borunter in A. Lefung ben Gefegenimurf gur Aufbefferung bes Dienfteintommens der tatholiichen Piarrer, der ange-nommen wird, Es ergibt fich ichlieglich die Beichlugunfäbigteit, worauf die Gliung auf dieitag vertagt wird.

Tages-Annoidsu.

Frankreich und Ruffand.

Berlin, 17. Jebrnar. Dem Bertreier ber "Rug-Preb" murbe in ber biefigen frangofifigen Bolichie erflort, bag bie Gefanbifchaft binber feinerlei Beitatigung über ben abichtuh eines 210fostmens erhollen habe and does lie an bie Denlichfeit eines folgen Abfanmens parerft überbaum Da jeboch bas Dementi, fo bemeett midst glaube. ber "Barmarte" biergu, nicht in falegorifger Form abgegeben murbe, fo ift angunehmen, bag feben falls gurgeit Berbanblungen gattlinden, die fich auf ber Grundlage des in der Breffe veröffentlichten Untwurfes über ein Mbtommen bewegen.

England.

wh London, 16. Februar. Bon emt-licher beitischer Geite wird mitgeteilt, bag bas Beriidit, Llond George beabfichtige ab. gubanten, polifommen unbegrundet Won gutunterrichteter Geite verlautet jebody, daß in parlamentarischen Areifen Die Ungewißbeit bezüglich ber ummittelbaren Butunft ber Roalition in ber unionififchen Partei im Wadijen begriffen ift.

Die hodzeit ber Delugeiffin Bern.

Die Gochgeit ber einzigen Tochter bes eng-Die hochgete der einigen Locker des eitzlischen Königspaures, Bringellin More, mit dem
Abscaumt Abscelles ist auf den 23. Februar angefest. Bur hochzeit find teine Ginfedungen an
auswärtige Richlichteiten ergangen, fie soll im
Gegenteil ein gang demotratisches Gepräge erhalten. Es weiden ungegabr zweitausend
Bertonen aus alten Geschingtissignisten eingefaben. und ber Renig bat ausbrudlich führende Bertreter ber Arbeiterfchaft und ber Gewerdvereine unter ihnen feien, nomentich unch foldse toe blidsen Gefchtellite.

Cloyd George über die indische Frage. wb Bonbun, 19. Jebeuar, Bland George hielt gestern im Unterhaufe eine Rebe über bie inbilde Frage, Er fonte, vieles in Ber Bage Inbiene rechtierige ernfte Gorge, für eine Panit fei jedoch bestimmt teine Ursache nor-handen. Die Regierung fei der Loge gewochsen, ohne beshalb die finanziellen Bajten vermehren zu ogne ordhald die jindigenen Einen bermegen ginnullen. Richte würde von größerem Soriel jein — juhr Lloyd George fort — als wenn Friede mit der ürflichen Regierung gelchiasten werden fonne. Vord Curzon werde in den nüchften Tagen diese Frage von neuem aufrollen, um zu seben, od es nicht möglich sei, einen burchgreisenden Frieden zustande zu dermen. Es michte sedoch ein gerechter nicht möglich sei, einen burchgreisenden Frieden zuimnbe zu bringen. Es möhte sedoch ein gerechter den Gertaufopreis
ingerechtisesiste Zugeständnisse. Alle Telle der
Welf leien infolge des Krieges ärner geworden.
In der Gertaufopreis
ingerechtisesiste Zugeständnisse. Alle Telle der
Beiten infolge des Krieges ärner geworden.
In der Gertaufopreis
ingerechtisesiste Zugeständnisse. Alle Telle der
Beiten infolge des Krieges ärner geworden.
In der Gestelle ing genannten der Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtisesiste Zugeständnisse. Alle Telle der
Beite bein infolge des Krieges ärner geworden.
In der Gestaufopreis
ingerechtischen der Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtischen der Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtischen der Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtischen der Frieden unter Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtischen der Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtischen der Gebendgewicht geich der Bestaufopreis
ingerechtischen der Gebendgewicht geich der Gebend

ub Beligft, 15. Februar. Die Souptftadt von Biptift getotet und niebrere fdmer vermunder

Frankreich.

neb Baris, 15. Jebruar. Die Rapasagen tur verbreitet folgende Rote: Enigegen ber Meibung oinen Morgenbiaties ift tein Attentat gegen ben Bruftoenten ber Republif geplant geweien, Reinerei Gederbeitsmaßnohmen wurden getraffen. die nem Arleg herrlibrte und in einem Rehrrichtfaften niebergelegt war.

Aleine Mitteilungen.

Berlin. Mit Birfung vom 1. 3. tritt eine meltere Erhöhung ber Elfenbahngutertarife um 20

H. S. D. D. und ft. H. G. Bie ber "Bormaris" burt, frebt ber Cintring ber ftommuniftifchen Arbeitslaibemorratie, ber eigentlich jegon mabrent d. Leipger Barteitages ber Unabhängigen erfolgen follte, egt ummittelbar bevor

soon beutiche Dierbe für Beigien. 3mifchen ber beutichen und ber beigischen Regierung ift ein Ber-trag abgeschioffen morben, wonach Deutschland veroftichtet ift, Beigien 8000 Bferbe im Gefamtwert

van 20 Millionen Francs zu liefern. wh Condon. Die Bant von England bat ihren Distontial von 5 auf 436 Trop, beradseleht.

Has Stadi, Acels a. Umgebang Hochheimer Colal-Radridten.

fochheim. Comeit bis jest fellguftellen ift, haben burch ben ftarten frost auch verfchiebentund die leftführigen Eriebe ber öftreicher Beinfrode Schaben genommen. Wie weit die Reupflanzungen ben Groft überbauert haben, tann erft noch ben erfolgten Aufraumungsarbeiten im Frühinbre bestimmtt festgeftellt merben,

Docheim. Um nachiten Sonntag finbet in ber Wirticaft "zur Rofe" bie biesichrige Generalversammlung ber Freiw. Feuerwehr - Um gieichen Sage beranftaltet ber .-EL Alemannia im Ganibau "Arone" einen

Jamillenabend. (Siehe Angeigen.) Das Finangamt fchreibt uns: Berburch Brivate unterliegen nach bem Umfahffenergefet einer Steuer von 15. v. S. bes erhaltenen Betrages. Diefe Steuer ift auch pon Gemerbetreibenben zu entrichien, menn fie einen in molieuerpflichtigen Gegenstand verlaufen, ber nicht in ihren Gewerbebetrieb fallt. Bu ben lurupfteuerpflichtigen Gegenftanbe gehoren inobesonbere: Ebelmetalle mie Geib, Silber, Blatin und bie baraus gefertigten Gegenftande einichließlich vergolbeier, verjaberter und platinierier Stilde; ferner Ebel- und Salbebeifteine, Berlen, Gegenftunbe aus Bernftein, Meerfchaum, Cffenbeln, Berlmutter, Schitb-platt, Rorallen uim., Mufifinfirumente, Mutomobile und Jahrrober, Autschwagen, maren, Teppidje, Runfigegenftanbe, Untiquiidien, Cammelgegenftanbe (g. B. Briefmarfen) u, bergi, meigt. 3# 3meifelefallen gibt bas Finanzamt — Abtig. Umfahiteuer — bereitmilligft Austunft. Die Lugusfieuer hat in erfter Linie ber Lertaufer gu gablen, auch wenn vereinbart tit, bag ber Raufer bie Gleuer tragen off. Ber Roufer muß aber bofur forgen, bah ote van thin durch Zuichlag zum Raufpreis entrichtete Stener vom Berfaufer an bas Finangamt abaeführt wird. Er muß fich desbalb innerholb zweier Bochen vom Bertaufer eine Quittung geben laffen, Die neben ber genauen Bezeichnung des verlauften Gegenstandes und be- Empfungebeiätigung über ben Naufpreis. beirag enthalten muß. Läst der Käufer lich beirag enthalten muß. Läst der Käufer lich biese Duitung nicht ausstellen, so macht er sich abgeschen bavon, daß er nun dur Jahlung der steiner zu 4 Iodeen Juchthaus und 3000 Mark abgeschen bavon, daß er nun dur Jahlung der steiner zu 4 Iodeen Juchthaus und 3000 Mark steiner zu 4 Iodeen Juchthaus und 3000 Mark steiner zu 4 Iodeen Juchthaus und 3000 Mark steiner herungezogen werden sann. Itrafbar. Erdeit der Kauser des vorgescheinenes verheit i Jahr 6 Monate Gestängnis. Die beiden Empfangsbeternninis nehlt Steuerzahlungs- Radiamblede waren seiner Zeit in Wesbaden sest. bie Quittung ber Finangfalle über ben Steuervermert binnen 2 Wochen nicht, fo hat er genommen worden. binnen weiteren 2 Wochen dem Fingnannt leibit zu zohlen. Bei handiervertäufen, außerungsbeicheinigung bezüglich bes ju ver- Maing und ben taufenden Gegenstandes hat. Der Gemerbe- Spienagranflagen. ichem ober eine polizeiliche Bescheinigung ericht die Akeiterveräußerungsbescheinigung ericht die Akeiterveräußerungsbescheinigung nicht; es ist vielimehr nur die von einem Finanzamt ausgesteltte mit einer Rummer versehene
und gewöhnlich auf ein Kolendericht sautende
Bescheinigung und nur dinstitich der in ibr
genannten Gegenstände glitig. Der Händler hat sie keiner beiseit sein will, vorzusegen; in diesen Källen der Fielden Fällen
bat ser Beschweize. Einen Grupd der angiveribewegung
beiseit sein will, vorzusegen; in diesen Källen
hat der Beschweize die Kienen Gegenstände gestellten mill, vorzusegen; in diesen Källen
hat der Beschweize die Kienen Grupd der rapiden Preise
hat sein will, vorzusegen; in diesen Källen
hat der Beschweize die Kienen Grupd der rapiden Preise
hat sein will, vorzusegen; in diesen Källen
hat der Beschweize die Kienen Grupd der rapiden Preise
hat sein will, vorzusegen; in diesen Källen
hat der Beschweize die kienen Grupd der rapiden Preise
hat sein will, vorzusegen; in diesen Källen
hat der Beschweize die kienen Grupd der rapiden Preise
hat sein der Greschweize
hat sein der Greschweize
bei beiter und Rechaufschaft gekereinsveranten
bah der Beschweize und Rechaufschaft geliegerung erbinden Hausen duch am
hat geweinschaft der Greschweize

Beschweize nach auch am Schweizen das Grüft seiner Beschweizen

Beschweizen, die Arche Jowelle wirde der Beschweizen

Beschweizen, die Arche Jowelle das Grüft der Greschweizen

Beschweizen, die Greschweizen

Beschweizen, der Hausen

Beschweizen

Beschweizen, der Hausen

Beschweizen

Beschweizen, der Hausen

Beschweizen

Be

einteilung zu beseingen und die gewerbesteuerfreie Windeligrenze zu erhöhen. Wen will jundchft die Rovelle zum Eandes it euooge jog abwarten, welche bereits dem Arionstat vorgelegt worden ist. Diele Mavelle Bielt barauf ab, ben Gemeinden größere Ertrage aus den Reichoftenern guguführen, um fo die Saupturfache für die übermafigen Gemerbeftenerüberlaftungen burdy bie Glemeinben gut beleitigen.

Die "Altershiffe" im Landfreis Wieshaden.

Um bie für Enbe Februar refpettive Anjang Mary geplante "Bolfsfammlung für bas notleibende Alter im Deutschen Reich" für ben Landtreis Wiesbaden zu organifieren, batte herr Candrat Schlitt auf Dienstag zu einer Beiprechung im "Schwanen" in Erbenbeim eingelaben. Rund fünigig Bertreter und Bertreterinnen der Ortsbehörden, ber Beiftlichfeit, der fogialen Fürforgetätigfeit und ber Bobijahrtspilege waren erichienen. Herr Landral Schlitt machte die Berfammlung mit dem Zweit ber Bolfssammlung befannt, fchilberte mit marmen Worten bas Elend vieler Arbeitsinvaliden und betonte nachdrudlich, daß es eine Chrenpflicht für jeben Rreisinfaffen fei, nach Möglichteit zur Linderung der Notunferer Beteranen ber Arbeit beigutragen. Gine lebhafte Debatte, Die fich über die Urt ber Auf-bringung ber Mittel entspann, zeigte bas große und allfeitige Jutereife, bas ber Gebante ber "Altershiffe" in olien Orten und Bevölferungsichichten bes Landtreifes findet. Die in ben einzelnen Orien außecordentlich unterichiedliche Bahl ber in Frage tommenden alter Leute ichliefit eine Bermenbung ber eingebenden Glelber nur innerhalb der Orte felbft aus. Man beichlog, die örtlichen Wohlsahrtsausichuffe, baneben freiwillige Spelfer, mit ber Ausführung ber Cammelfatigleit gu beauftragen und ben Erirag der Haussammlung an den Arelswahle fahrtsausichuft abzuführen. In einer beionberen Situng des Organifations- und Arbeitoausichuffes wird bann bestimmt werben, wie bie Gejamtfumme auf die einzelnen Ortichaften verteilt werden soll und in welcher Art die tegungen tot ausgesunden. Es wird aus vor Hilfelelstung in jedem einzelnen Falle am nommen, daß der Tod insolge Uebersahren gabt zwerkentsprechendsten eriolgen nuß. Als. Tog durch ein ichweres Aus ersolgt ist. Der Woone medemilprechenditen eriolgen muß. 216 I o.g. ber hausiammlung im Rreife murbe ber 5, Mars (Sonntag) befriemmit. Das Abhalten irgend melder foge-nammer Wohltätigfeitsveranstaltungen 311gunften ber Attersbife foll boneben ber pribaten Initiative fiberfaffen merben. In feinen Schluftworten iprach herr Landret Schlitt die Erwariung aus, bag fein Kreis in ber Unterrügung dieler Reichsaktion zugunften der unchulbig in Rot gerafenen Beieronen ber Arbeit in vorbildlicher Beile fich bemahren wird. 90 Prozent bes Ertrages ber Samulung bleiben im Areife. Als unterftugungsbedürftig fommen bunberte von alten Beuten jebes Berufs und jeder Konfesson in Frage. Ihnen foll neben ber fraulichen Bille die Sammlung be-meilen, bag bas beutiche Bolt in echter logialer fürforge fich von teinem anderen übertreiten

Biesbaden. Rad nur furgem Rrantfeln ift hier im 58, Lebensjohre ber Direttor ber Bereinsbant Wiesbaben, E. G. m. b. S., Deinr. Meis, geftorben.

fe In ber Morigitrage babier maren Gin brecher am Werte, die abec mabrend ber Arbeit" noch rechtzeitig obgefaßt werden fonnten. Es moren ber Rarl Tougerie aus Borbe-

gestellt, bas die Annahme bes Burgermeisters, die ihn gur Cierreichung des Gesuchs veranlasit bat, daß eine Merbebeit lich in Oppolition gegen die Berian bes Kürgermaliters befindet, frig ift. Der Burger meister biebet daber in seinem Ante.

ie Bain ib, Webrung b. 3s. ab ift ein Ariegohiervon Mitteilung ju machen und Die Steuer gericht am hauptquartier Des 30. Armretorpe in Wirehaben eingefest morben, Dasfelbe mied fich b. h. Bertaufen von lugussteuerpstichtigen Gegenständen von Privatleuten an Händler, die
in ganzen Gebiet des Brüdentops Mainz sich
ereignen, während das Rriegsgericht am Hauptsolche Gegenstände weiter veräußern, tommt
es barnuf an, ob der Händler eine Weiterveres barnuf an, ob der Händler eine Weiterver-Mains und ben Bororien vorfallen, famie ben

Berlin, 16. Jebruar. In der heutigen morden, einen Betiteter zur Unterhagung des Reichstages fand die erste Beschaft den deutsche gescheiten Garopas erörtert werden fang des Gesepentemurses über dem deutsche Aug der berücken gut erstellten Aufgendeiten Garopas erörtert werden sohne kann der Begieden der berücken gut erstellten Aufgendeiten Garopas erörtert werden lohen. Beschaften gut erstellten Garopas erörtert werden lohen. Beschaften gut der beschäften Garopas erörtert werden lohen. Beschäften Garopas erörtert werden lohen. Beschäften gegen der haben gegen der beschäften gegen der beschäften geschäften gesc troffierbare Berfionen ein erneutes Spetulations treiben ju entfachen, ju begegnen ift. Der Bred ber Brodbues-Allfien ift feit bein 1. Februar por 825 auf girta 1060 Prozent gesteigert morben.

Sobtt. Weilfs Burens verbreitete am Same tag eine Radiricht, worich bier bei binder auf dem Maintels eingebrochen und ertrunten ich follten. Diese Reitz fest fich jum Glot als eine unte herone.

Frantfurt. Die Städtifche Rachrichten ftelle foreibt zu dem gemeldeten Erftidungs tobe eines zweijährigen Rinbes auf einer 210 teilung des ftadtifchen Rrantenhaufes Sachfen bei haufen, daß die fofort eingeleitete Unterfuchum und bisber ein Berichuiden bes Berionals nicht er fich geben bat. Es fet ein in ber Geschichte bei ben ber grantenhauswelens einzig baftebenber Fall mat baß ein Ropf-Salsverband burch Berjangen a Gin ber Rieiberftange bes Bettes beim Hufftebell 280

bes Rindes fo traurige Folgen haben fonnte. ip Infolge der eingetretenen marmerel Di Bitterung ift die Maineisdede bereits brücht Die geworben und an vielen Stellen vom Walle als iberflutet. Die Bolizei bat deshalb das me befe treten des Mains verboten. Bei dem land Ribe famen Fortgang des Tauprozeiles hofft man nem daß der Eisgang fich so leicht vollzieht, daß die Mise Rotbrude erhalten bleiben tann. Die eing eine enliden Brüdenpfeiler werden gegenwärtig ab 3ig montiert. — Der 24fabrige Menger Nathol Da Lowfowig ous Lody und der Frangole Defaul bier haben einen biefigen Kaufmann und Juwelen erft. händler um 400 000 Mart geneppt, indem fi Gife demielben 3 Kilogr Metallpanne als echt ichti Canimann fury vor bem Kaniabichluß, echif cimi Biotin vorgelegt, diefes aber bei der Uebergab in geschiefter Weise mit ben Metallipahiren ver mes laufcht und darauf die Hälfte des Kanswert den in Hölbe von 800 000 Mart, nämlich 400 00 mu weart, ausgezohlt erhalten.

Cronberg, Um 15. Januar abende wurd den an einem Babnübergang bei Eronberg und affe Die Bahnftreife Eronberg ber ehemalige Oris diener Baltufar Abem mit ichmeten Korperne bief gierungsprafibent bat für die Ermittelung be liche Taters eine Belobnung von 3000 Mart ow at1

Mombocher Sand" angrengenden Walboch Loc wurde die Leiche eines eima 6 Wochen alle mur Lindes gefunden. Das arme fleine Weien wo ein Lumpen gehüllt und jedenfalls tebend av Infigelegt worden, jo daß es bet der geimmige 218-e Stalte erfror. Bon ber Rabenmutter fehlt bil bier fest jede Spur.

Mm Montag nadmittag verfchied pin Bet lich im Rreife feiner Familie infolge eines Set ban diags der 34 Jahre alte Lubmig Schnelbe Ma von bier, Cobn des weithin befannt Ber Drudereibesihers Defar Schneider. Der Ber bun ftorbene hatte noch am legten Samstag abit Bei in dem Bereinstongert des Moinger Behrt auf Songerchors ale Bariton Collft mitgewirtt ud Ger bobet nang, besonderen Beifall geerntet. O ber blinterläßt eine junge Wilme mit 2 tieim fest Rinbern.

Maing. Roubüberfoll im Gifenbahnung. 14. Februar, ebends 7 Uhr, murde in einem of Panin, nach Lubwigshajen labrenden Berjonent Der Alph. Inn. Frig One Schmidt von einem Wiesenben Chefiele Men unb berort mit einem Cold ring bearbeitet, baf er bae Bewußtfein bert Der Tater raubte ibm eine Brieftofte mit b bad Marf Inhalt und verschiebenen Papieren, fan Jue

ber Lahmiegung bes Wierlichafisiebens.

— Auf Bertangen ber Befahrungsbebörd fiche muß die Stadt, wie die "Feli. 340." meldet ber Aprortbahaline Majing Gonjenbeim Back neh der Ivrortbabilime Richtz Genjenheim Racker der beim wieder einen Betrieb einrichten. Die Sied werwaltung, die die Borortbabnen mit Kriegord wer nertraglich von der Süddenzighen Elfenbahrgele Geidalt übernehmen muhle, dat damit befanntlich einerhebeites Geidalt gemacht und weden der ganglich ihr nur enriteben, werden eine Rusgaben. Die Rusgaben, dah ihr nun enriteben, werden jedenhalts als Respektionen vom Reich erseig werben müssen. fictionen vom Roich erfeit merken muffen.

Nos Rheinheiten. Rech 1921er Wein ber ständig Ramfrage vorhanden. Aeftere Gewähl ind zum großen Teil verfauft. Erfölf wurden i die Etika 1921er in Bechibeim 42,000 Mai wettenheim 27,000—29,000 Mart, ferner 35,00 und 40,000 Mart. In Guntersbium foliete das Sill 19,000 Mart. In Guntersbium foliete das Sill 19,000 Mart. In Guntersbium foliete das Sill 1921er die 40,000 Mart. Berichiebenslich was des Guntersbium Langer wurden in der ichten. Gang bebeutende Mengen wurden in gestiebt. Mus Abeinheifen, Roch 1921er Bein

Die Beleut.
Dermstadt. Mittwoch abend fand vor eine und Diet.
Diet geladenen Dublikum die Uebergade bes preiten. beit ber Leitung des Landestheaters unterftellten Theolet obe bes logenannten Science Naufes, früheren Interen ber ihestera fatt. Das Theater tell aufer Opera ber Schaufpielaufführunger und für konzere. Bild Schaufpielaufführungen anch für Rongerte. trage, Bereinsperantalnungen und auch für Sill auf

1. mo

141

Rufijabriten n wertvollen numistelbet er "Frontlitgendweicht in anderen ein folches diessähriges

geigt, mit meterfach is chit unten Spekulations Der Pres Der Preis lebruar von worden, e am Sams Kinder auf unten les

jender Fall en fonnte. ilb das Be befeinigt mirb.

nolige Del

tit 2 Heine feute eine Woche Gefangnis und 1000 Mart

Belbftrafe feft.

Berfonenig it einem wie einem Schlaf pieren, foio lautend. 6
nat ein bloss
Der fich is
m Berbreds
gebracht,
verfennbar is

L. Die Sto 1it Kriegse ifenbahngel befannslidt ber gangliche Ausgaben, b

illien. r Wein

eren Interior uch für Sta

Rochtopfboben aus Janfglgpfennigftaden. Ban den feitens der Winige zu Beilberen ausgegebenen Afuminium-Hunigigpfeimigftuden find vergatmismugig wenige im Berfebt. Sinder und Frauen fammieln Diefe blanden Dinger für ihre Spurviffien andere Sammier, die ichon rollenweise Die Bunt burr aufgeben, traumen von gulunftigen abulicher Bapiermartverdiensien, wie mit den Geideutsen Talfatund wird, from jest Aufgeld gezoelt, namble Don Gewerbeitreibenden, die grane Boffen der Funt-alger auftaufen im die verschlichenften Zwede der Atunthium-Fabrifation, so auch für das jest is modern gewordene Einferten von Muminiumboden in Kochtopie, Denmach ist das im freien Handel cehotitiche Muminium mefemilich teurer, als went mon für Gabritanonszwede bie Funfgiger benugt.

Junielugeinene 4. flafe-Gienbabumagen wer Stadprichten Gif den fest von der Atlichesabnverweitung eingesiell. Die Wagen sind gut gedagt und verlagen gerabezu bei den gesalzenen Erfendahnscheperifen zum Eintrickungs f einer Aben eine Abertrieben welchen in ihrer Bauart von den dieherigen welchen in ihrer Bauart von den dieherigen welchen. Die Arren eines Sachlen welchen der Aben bei dange ind, haben sie aus von bei keinen gebenderen. Die Arren und binten gegebrechten Allagenseiten, zelle an vorm und binten graebrechten Allagenseiten, bie letzusgen intersuchung und hinten angebrachten Blattformen. Die legisten als nicht er flich firiner als bisher und bürsen von den Reisen fehichte der im Gegensch zu den diederigen Boriopisten aus mabrend ber Jubet benugt werben. Schiebetürer gerider Fast erleichtern den Gin- und Aussteigen wejentlich. Mit Eintritt des Sommersahrplanes ollen die neuen Wagen namentlich in die mit 4. Kiafie sahrenden en konnte.

wärmeret Misverkändnissen ist es sedensals erwänicht, daß beites brückt die setze däusige Berwendung von Wingen 3. Rieffe von Wasser die solle eingesprenkt und möglicht ganz

de das di de Gobieng, id. Jebruar. Etelih nachdem der bie in hofft malt geworden ist, hat bereits der Bertebe der großen bied Rheingitterdampfer der Geschichtigkaften am Niederrheim war. eingesetzt Schan gestern trafen, wie die "Cobi. die der Vertebe der Kolnauf Weiter der Vertebe der Geschicht die ersten Gutterdampfer der Kolngen Weiter der Vertebe der Geschicht die ersten Gutterdampfer der Kolndie der Vertebe der Geschichten der Kolnder Vertebe der Geschichten der Geschichten der Kolnder Vertebe der Geschichten enmartig ab 34g. berichtet, Die erfien Guterbampfer ber Rollinger Raifes Duffelborfet und ber Rieberlandiden Gefellichaft der Defaul bier ein, und es mird erwortet, daß beute auch die ind Juweleit erstem größeren Schieppzüge wieder in Jahrt ireien it, indem kie den gewaltigen Gelteradbrang intolge bes Elizabhaersteilbatten der Unierkrechung der Kheinbattein der Gelterbattein der Gelt

hatten der gufnahme des Schiffsanterverlehrs allfeltig sehr filus, echte erwünscht.
Schon wieder ein neuer Tifel! Die Ber-spährfen von messungsreserendare sührten als Anwärter für messungsreserendare führten als Anwärter für Kanimerte ben hüheren Flurbereinigungsbient bisher ben thich 400 00 mumberichonen Eitel: "Stulmraffellor". Dieler wurde nun burch minifterielle Berfugung in bends murd den noch munberichbneren "Fluebereinigungs

orberg ube affessor" umgewandelt. nalige Orle Köln. In einem biesigen Barlete nahm n Körpervel dieser Tage die Polizei die durch die Besahung wird aus vorgeschriebene Revision der Bässe vor. Da liebersahrell gads wieder große Aufregung. Jahlreiche Per-ie. Der Besonen, alte und junge, waren trop aller össentnittelung be licher Barnungen ohne Berjonalausweis. Sie Mart au alle wurden in einem bereitstehenben Boligeiauto mitgenommen. Alles Bitten und Exergierple Fleben mar erfolglos. Eine Mutter mußte ihre en Balbche Tochter verlaffen, Löchter ihre Eitern, andere Bochen alle wurden zusammen sorigeführt. Kurz, es war Besen wie ein allgemeines "Weinen und Webklagen". lebend ge Infolge bes Froftes ift por einigen Tagen ein grimmige Baggon Cier, ber von Bommern nach tter fehlt be bier unterwegs mar, vollständig unbrouch bar geworden, Der Schaden, ben burch bas ericbied plo Befrieren ber Labung ein hiefiger Giergroße eines Ser bandler erlitt, beläuft fich auf girta 100 000 ig Schneibe Mart. - In einem Strafprozen beautragte ber befannb Berteibiger für eine Rupplerin die Anwen-Der Der bung der neuen Gefeljesnovelle, wonach bei mstag abe Gefangnisstrafen bis ju 3 Monaten ftatt berer inzer Lehrer auf eine Geldstrafe erkannt werden kann. Das itgewirft in Gericht entschied aber, daß es bei Auppelei bei gerniet. G der alten Rechisprechung bleiben mille und

prattische Winte und Raischiäge aus bem Leben für das Leben.

dachfints, was du bei Musbruch eines Fruers Burit retten mußt und willft. Manche Men-ichen glauben, bag, wenn fie ihre Sachen gegen Geuer versichert haben, fie nun getroft bem möglichen Musbriche eines Feuers in ihrer Bebaufung entgegeniehen und fich um eine Reitung ihrer Gachen nicht zu fummern brauden "Wir befommen ja alles eriegt." heist dungen ist eine Gerglosigkeit zu begründen. Sie bedenten aber nicht, daß es Sachen gibt, die leine Feuerversicherung erlegen kann oder die, ervente Estellt wenn man eine Gesbentichädigung dasürt erzeichnet ein befommen wille, unerseigbar sind. Man erleicht webentend perdentend aifo, wenn dieje Sachen verbrennen, einen uns. erjeghoren Berluft selbst bei noch to hober Ber-jungsbehörd sicherung. Man sollie baher bei Ausbruch eines weibet, of Feuers gerade diese Sachen zuerst und por-peine-Backet nehmlich Die Giet nehmlich zu reiten fuchen. Gehr viele Menichen werben aber beim plottlichen Musbruch eines Feuers polltommen topis und befinnungslos und retten entweber garnichts ober boch nur Sochen, ble leicht erjegbar find, und laffen bafür die unerfegbaren verbrennen. Ueberlege baren Sachen befitgeft; ma fte fich befinden, mache bir ein jeberzeit zugängliches Berzeichnis ble ersehbaren las ruhig verbrennen oder reite 2000 graf auch sie erst dann, wenn du die unersesbaren sor 17.000 b.

murden of durch die sie gegangen sind, offen zu insen oder so ins Schlos zu werfen, das sie osseiten, der verdiebet. Das ist aber seiten Brechtet. Anneutlich im Winter sind ganz oder bass oder bas ober halb offenfiehende Türen für bie Immer bewohner fehr inftig und entgieben ihnen bie notige, jest jo geg teure Diemwarme. Weber auch im Sommer tonnen burch offene Luren laftige Geräufen, Geriche und fcliechte Luft in bas Inimer defigen und von den Bewohnern unangenehm einwinden werben. Gine Zur mit Donneegepolter ins Schiof zu werfen, fo

Menich ichon aus diefem Grunde vermeiden.

halte darauf, bag die Rinber punfillich gur Schule geben und nicht bei jeber Belegenheit ichwangen. Jeder Housbalt, in dem pflichtige felmber fine, fallte fo eingerichtet und angepagt fein, bag bie Rinder regelmägig und punffild jur Schule tommen, Benn ber Schulbeluch ift für die Rinder unbedligt notig. Deb-nung und Buntifichteit find Tugenden, Die bein Rinde nicht frühzeitig genug anergogen werden tonnen. Manche Eitern freilig nehinen es in blefer Begiebung nicht fo genau. Gie behalten thre Rinber bei manchen, oft nicht einmol entichuldbaren Untagien aus ber Schule g. B. bei Familienfeiern, am Tage nach einem größeren Musfluge, bei ungunftiger Witterung, frondem das Mind gang gefund ift und feines Bergnügens wegen weder Wind noch Wetter icheut. Rur im Erfranfungsfalle barf und foli man fogar bie Rinder vom Schulbefuche gurud. holten. Denn frante Rinder gehören nicht in bie Schule, mo fie Ihre Rameraden vielleicht ogar aniteden fonnen.

Buntes Metlel.

Bejobriidje Lederel. Der 10 Jahre alie Cobn des Arbeiters Beichtweis in Efchellbruden bei Dorm flabt ledte aus Epielerei an einer Effenichiene und biteb infolge des farten Froltes mit ber Junge baren hangen. Auf bas Gefchrei des Jungen eite bie Mutter berbei und rift ben Jungen in der Un-nahme hinmen, baft er fich geffemmt habe. Rierbei blieb ein Teil der Bunge hangen, ba fie festgefroren

Onisburg. Am Mittwach vormittag murben die famtlichen Lager- und Wertsantagen des Bau-geschäftes der Gebrüder Liefer eingelichert. Die Entfiehungsursache bes Brandes ift nach under tannt. Der Schaden beläuft fich auf underere Millio-nen Mart. Er soll nur zum Delt durch Arficherung gebecht fein. Das genaunte Bert wer eines der größten Inaufer diefer Art im Induftriegebiet.

Der 12jährige Sohn eines Cimmohners Kaltenborn fand eine Batrone, die er zum Trodnen in den warmen Badofen legte. Buld barauf luchte er auch feine Hande in dem Badofen zu erwärmen. Bloglich explodierte die Patrone und rig ibm

Neverte Augrichten.

Die Disziplinierungen. Berlin, 17. Hebrurt. Halbamilich mirb fiber die Frage der Disziplinierungen eine Austalfung verkreitet, wordn erneut besont wird, daß nur Streifurheber, Savateure und jolde Beamie, die durch Gewaltlätigfelten gegen Arbeitswillige lich vergangen baben, entlassen werben jouen. Diele Falle werben dann fasort mitgeeett. Die Jahl, die discher hierüber verössentlicht worden ist, ist salleb. Alle Jahten find zu würdigen unter Vergieich mit der Gesamtzahl der Streitenden, die bis in die hundertiaufende geschätzt werben muffen.

Scheidemann über die Reichsingsabffimmung.

Berlin, 17. Gebruar. In "Bormaris" vor-affentlicht Scheibemann einen Leitarlifet "Debrbeit obne Markeit", worin es u. a. Summion ift jeht u. a. jo, baf bie Bintepartelen Bumades entweber von linte ober von rechts haben nuffen, menn fie überhaupt arveitefabig merden ollen. Ob eine Erweiterung ber Roalition burch bie Deutsche Bolfspartei in Beiracht tommt, ift por-idufig nicht zu übersehen, nachdem fie erft gegen bas Kabinett Birth ein Miftrauenspotum bean-trugt batte. In einer Rachforift ber "Bormarts" Redation beift es: Erft muß jeht verlucht merben, die Structvoriogen mit biefer Mehrheit burch ju-bringen. Gelingt bas nicht baun merbe die Situation ju einer Riurung burch Neuwohlen reif

Die Androjie in Belfast.

Ueberlege stels vorher und balte im Geam Liond George folgenden Telegramm gerichtet:
Schie des Topen sie Bestalt der furchtvorften Anarchie ausgellefert. Debr als 12 Ratholifen find leit Samstag erichoffen worden, einige fogar in ibren Bohnungen, mabrend I4 verwundet wurden. für bie Ratholiten in Beifaft besteht fein gemigender Schug. Dringende militarifche Bille ift not-

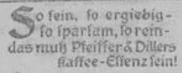
gus den Berliner Morgenbiattern

Blättermelbungen aus Rom gufolge bal ber Papft am Mittwoch beim Empjang ber deutschen Starbinale dem Ergbifcof pon Breslau, Rardinal Bertram. 200 000 Lire für wohltatige Zwede über-wiefen. Der Wiener Kardinal Bifft und ber ungarische Karbinal Czernoch erhielten je 150 000 Lire.

Rach einer Melbung bes "Berl. Lofaf-angeigers" aus Breslau follen bie im Jujammenhang mit bem Betersborfer Zwijdenfall verhafteten Berionen par ein bereits in der Bilbung begriffenes au Berordentliches Rriegsgericht ber interallierten Sommiffion gestellt merben, des in Gleiwig gufammen treten foll. Der verhaftete Oberbergrat Weber ift aus ber Soft emlaffen worden. Ueber bas Schicifol der Gerren Rojenthol und Gorold ift bagegen noch nichts befannt,

cente Tameimien.

Mesbaden, 17. Februar, Durch Beschlußt bes Suchverständigenausschusses bes Bezirtsgrenge in Biesbaben pon 60 auf 90





Crieds gur ats Zulan zu Bonnen-und Gerßenkuffen oder Maja Opginaldelea und Silberpellele Pabellea ander Geldvellen!

CANADA CONTRACTOR OF THE CANADA CONTRACTOR OF

2192

bah, wie man iggt, die gange Bude wadelt, ist Prozent der Friedenamiele herautgesehl wor. Warm tommt tein Biert, tein Gruh, teine Antropa böcht unseln, und sollte daber seder auftäudige den filt der Mahgabe, dah 35 Prozent auf die dan der, die du doch nie eine dellige des dimmels Unterhaltung ber Gebäude und Wohnungen bereifter gen (Steuern, Gebuhren, Beitroge, Ber-ichterungen, allgemeine Untoften und bergieldien) enifallen.

mb Berlin, 16. Gebrugt. In ber beutigen Stabinernednetemperfangunging murde bie Magelftrassborlage, wonden die Preife für Maller 1.90 Mt. pro Rublimeier, für eleftrischen Strem 6 Mt. pro Rubipatt und für Ges 3.30 Mt. pra Kubirmeter betragen follen, in Fallung bes Wersichnifes angenommen. Die Tariferhöhungen fellen mur bis 30, Juni gelten,

Mem Nort, 16. Februar. Der Riefen-dampfer "Leviathan", früher "Bateriond", mird bemnächft für feine Blebernermenbung repartert merben. Die Reparaturtoften follen 8.2 Millionen Dollare

Die Reparations dulb.

mb Baris, 17. Jobenar. Das "Und be Paris" glaubt mittellen zu themen, baß, nachdem Beigien, Italien und Sapan dem frangofiftigen Borjoling, die Reparationskummission mit der Crfedigung der beutschen Reperationszahlungen für 1922 ju betennen, augenommen ballen, bie rationsfammiffian icon am Mittwoch fich mit diefer Frage beidatigt babe. Diete vallommen offizible Bistuffian habe bie Tendengen der verichiedenen Delegierten für Tage geschebert. Wen die Jahringen anderente, habe der ennigne Delegierte Braduch erflort, 500 Millionen Geldmart fellen Des Marimum bestien, was man von Deutschland verlangen könne. Des ist die Allfer, die der Ausgen-minister Dr. Kaldensa in Caunes dingegeben babe. In der Frage der 14 Garquiten seien alle Delegterben bobin übereingetoutnien, bie Unabhangigfeit bes Garantieanschuffes gegenüber der Reparationskommission zu vereingern, Rach dem Ab-kommen von Cannes milje der Garantieausschuch seinen Sie in Jukunft in Berlin nehmen. Im Großen und Gongen tomme man wieder auf bie Distuffen com Rovember und Dezember vor. 30. juriff, und alles fei nochmeis zu regein, auch finstichtlich des Berreitungsschilffels unter den Afflieren. Rur ein Erfreuliches babe die Reperationsfommission anserkannt: daß im letzen Dezember und Januar der deutiche Erport den Import über-fliegen babe. Der "Beit Barifien" bestätigt die vorstehende Meldung des "Echo de Baris" und fügt hingu, daß man auf engitider Seite auf den Gebanken jurudgesommen fel, daß eine zu ftrenge finntrolle die Bewegungsferiheit der Regierung Wirth desilndern wilrde. Das Blatt glaubt, wenn man fich einige, werde dies auf einer Grundlage lein, die nicht sehr verscheligen fei von dem Plan von Genned Siber es werde Zeit in Antpruch

Cloud George's Cob für Ballouc. wh London, 17, Jebruar. Im Laufe eines zu Ebren Baljours abgebaltenen Früh-findes verfas Lloyd George ein Telegramm bes Brajibenten Harbing, in dem dieser zum Ausbruf bringt, wie febr er bie von Balfour ouf ber Ronfereng von Withington geleifteten Dienfte zu foigen wilfe. Lloud George fagte. Baljour habe in Washington die großen Probieme in großzügiger Weise behandelt. mühten die infernationalen Lingefegenheiten behandell werden. Wer fie zu einem Aubhandel benufe, fei fein Staatsmann,

Die Berpfändung der Gobeling, mb Wien, 17. Februar, Im Nationaleat teilte Finanzminister Güxtler die Bedingungen für ben englischen Mrebit von zwei Millionen Binnb Sterling, mit. Mis Sicherstellung für ben enguischen Aredit find bie Gobelins ju verpfänden, die noch ben fpater noch zu genehmigenben Liften feltgeftellt werben. Gerückle über eine Revolution in Merito.

wh Pario, 17. Jedrung. Wie hands aus Rem Port melbet, self injoige eines Gerüchten, wonach der Musbench einer Revolution in Merite beporftehe und das die Stadt Duorez angsgriffen werde, die ameritanische Regierung fünstaufend Beum Gosdaten in das Fort Bieffe in Texas entstehe

Transman,

Roman von Carl Schilling. (Stanbernet verboten.) (13. Fortfesting.)

Indelfen füng Mürft Aurt an, fich allmählich zum Leben zurückzufinden. Sein waht zurzez, aber durch keinerlei Ausschweifung gedrochener Rösper gewann nach und nach Kraft und Miberhand, die Gewall den Rieders zu femächen und schließlich ganz zu werreinder.

Der Gebante der Merzie, ibn in dieser wunder-famen Ibolie beitung finden zu laffen, ermies jub-als fehr gindlich. Lage voll verschmenderischen Germangabes waren gefommen, und felbit die Nachte trugen schmeicheinde Mitte. Dazu spendeten die warmen Raturgiellen mit ihrem Ministralgebali seinen erichtofften Rernen verstungende Stähtung.

Bon seiner breiten, jonnengeschieften Berando schoule der Kürk sinnend in all die Pracht des Süd-landen. Wit besonderer Liebe hing sein Bild an den Beandellstamen, die in zurtrößicher Bolldstife standen und um die große dunfarvige Falter tau-melten. Oder er lieb sein Auge zu der mojesta-lichen Ekrande. tischen Gruppe ber hoben Storteichen schweisen, die fich is malerisch abhod von bem die Weite begrengenben Felogebirge mit ber Walte ber graugrunen Imergpalmen.

Der Gurft fühlte es, bier wurbe er gefunden, wenn nicht die Gebnsucht nach ber beutschen Geimal

fo glübend in ihm gebranni datte. O . . . iein Land, iein Fürftentum . . . feine Gerreuen!

Luf Beschluß der Lerzie wur der Fürft is völlig von allen Regierungsangelegenheiten ausgeschalten worden, nicht einmal das Leten des Regieringsangelegenheiten rumgenngeigere gestatieren fie ihm. Gie meinten es mobl gut mit ibin, aber fie tommen felne Gerle nicht und wusten nicht, wie fein Denken, Bilthen, Willie-ichen nach Botischoft aus der Heimat dürfteie. Und je mehr fich leine Rörperräfte baben, unis störker morb dieles Berlangen und umfo flefer fein Seim-

Wohl ließ ibm Anna Paulong regelmäßig turze Berichte gugehen, ober och fie woren jo talt, so targ, so alhemein — immer den gleiche "in Sielb-burg gehe alle gut. Die Georgeschäfte wideren fich normal ab. Lan Bedeutung sei nichts geschehen."

wollte, rief ibm boch bie Sebniucht insgeheim 3m: balbige Rildfiebr bes Fürften fast des Beben nimmit

Immer glübenber word feln Berlangen, ben Brund diefes felefamen Schweigens zu erfahren. Alleriei Bermutungen stiegen in ihm auf: Waren die Freunde frank, hatten sie ihn vergelien, ober was

Barum wich Muen Bautonn fo horrnarig feinen Anfrogen aus. Da feine Bitten immer benglicher, inmer forbernder wurder, fam endlich ein fluchtig hingeworfenes Wort ber Fürftlin: Erzeilenz von Koptal babe amiliaden Berdeuß gebolt und daber feine Guffaffung erbeien und erhoten. Wagenfteit fei bon ihr "interimifilich" gur Berwaltung ber Finangen eingeletzt worden und mache leine Sache gut ihrer vollen gutriebenheit. Staatsminiter von Foring fei aum aus bem Ante gefoneden. Sie babe bis auf weiteres Syern von Bomberg mit ber Führung biefer linueangelegenbeit betraut.

Der Tüselt suche todinend von seinem Rubelager ent. Stas ging in Halbburg vor? Was verichwieg man ihm? Dunn ballte sich seine Faust in ohnmachtigem Grimme. Den treuen Roptel entigfen; Gering gegangen und bafür den Schurten Bagen-fleit berufent Welche Tattlofigteit von Anna Bautonat Und Lomberg! War es nur Möglichteit,

daß die Fürsten so bandeln konnte, Und mabrend sich dies alles in Haldburg abfpielte, follte er tatentos bier in Spenien weilen und auf die miederfehrende Gefundheit monten?

Er lachte bitter auf. Rein, nein, bieje Ungewiß-beit hielt er nicht mehr langer aus, fie murbe ihn gut Aobe mariren, fchimmer als Fieber und olle Reantheit.

Eine riefenbafte Billenetrafe fam über ihn und verdichtete fich zu dem Entschluffer Ich will beim! Ich mich heim!

Er ließ feinen Ergt tommen. Er legte ibm feinen Entidluß bar, in den nödiffen Machen bie Delmreije antreien gu wollen. Der Argt war befturgt, er bot feine gange Beredtjamfelt auf, aber er vermodie nichts auszurichten. -

Die Fürstin meinte in Ohnmacht follen ju muffen. als fie ben eigenmächtigen Engichluf ihren Gemabla vernahm. Dann fehte fle alle Debet in Bewegung, ihren Gatten umguftimmen, feinen Bian ju vereiteln umfonit Er wörde tommen, fo gemiß
fich die Erde um die Ganne brebte. --

Indelien ichnitteite bie Schichalogottin ibr buntles Faltengewond über Haldburg aus, und was fie barin verborgen genatten balte . . . es mar leber-

raidung une Entfellen. In einem pruntpotten Jeste molite Unna Bautona noch einmal alle ibre Lebenstuft all ibre Berbenungsfreiheit ausklingen faffen, ebe ihr Gemahl aus Spreien heimtehrte und ihr die Regentichait aus den Händen rift. Der ärztliche Gebeimbericht, der aus Gerrabonians eingeteoffen war, erregte ihr Unbehagen aufs höchfte, denn der Argt ichriebt Bohl fei feine Durchlaucht noch geschwächt und beblirfe weitgebender Schouung, aber die Gefahr für fein Beben ist behaben und er vertpredie sich von ber Wiederaufnahme der Renierung durch den Bürften pfuchild und pholisch günftige Felgen, da des Fürften Gedankenweit lebenotief in der Sorge um felnen Staat wurzte, Berouulchung fei aller-ding, daß Durchkauch nicht sofort das volle Wah

der Regierungsgeschäfte sich aufbürde. — Allio, noch einmal den Becher der Abeltsüffe schäefen, ebe Färst Kurss künse Denkungsart ihr ben Glenuft pergalitet

So vergrub fich Anna Paulona in himbert Cocidiose und Blane, biett Beratungen ab mit dem Colmaridall, mir Klänstlern und Architesten und fand schließlich die Idea entzüdend, ein altgriechliches Diantsposest mit aller Kostumpendu und aller Rastenfreiheit zu feiern.

Auch Finanziminifter von Bogensteit wurde in dieser Angelegenbeit zu ihr besobien. Sie mar ich wohl bewuht, daß die Dionnsosseter eine Unumme veridilingen murbe; boch bab . . . wozu wor le jent die regierende Adritin; wer burfte es magen. ihr Bormurje zu machen! Aber das Gefühl einer verlegenen Unfust konnte sie doch nicht meistern, als sie die hoben Posten des Kostenanichags überlief und jur Britung Bogenfteit vorlegte. Bu ihrer lebnanen Freude meinte aber diefer leickebin: Durchlaucht find wohl auf über die Höhe ber fich neue mochenden Musgaben beunruhigt.

Inna Bautona tatto ber bertein Knaufer . . . er indem fie fonte: Fürst Rurt ift ein Knaufer . . . er er wird sicher die Sigassauszuben nachprüsen und es bei dem Kapitel Dionolossest nicht an heitigen Antiogen gegen mich und Euere Ergellens teblen affen. Sie fennen in des Fürsten Ardmerfinn und eine Gehaffigteit gegen Gure Ergelleng,

Wagenftott ladjelte überlegen. Ein guftimmendes Wart von Guerer Durch-loucht und bem - Shaufer wird ber Groff gur Rorgelei genomment

Bie meinen bas Erzellens

Wagenfiett lachte dreift auf.
Dappelte Budjührung — Finanzfrifur . . . ober wie man die Sache zu bezeichnen pitegil
Ich verstehe Euch, wagensten, immer noch

Bogenftett beugte fich vor. Gein Angeficht fab außerst versamitst aus, ers er barlegte: Durchlauch, nichts Einsacheres eis bies! — Wir — er betonte bas wir nachdeildlich — jepen für das Dionojosselt, agen wir, Die febr beicheibene Gumme von 5000 Mart offiziell an.

Und die eigentliche Raupffumme . . . ? Wird gebucht eine in dem Kapitel "Juwendumgen an tofentvolle, arme Könffler, Juichuft gur Sprifteftur, Steinererlaß an bedurftige Gemeinben utw., ujm., furz alles ale Aussaben, beren Kon-trolle unmöglich oder duhrrft fchwierig ist. Des heißt — Bayenfleits Bild wurde lauernd — wenn Durchlaucht durch Namensunterschrift der fleinen Berldsiedung geneigt waren. Umga Paulona zudre gufammen. Aljo Betrug

oung ihres Gemiffens, Gie fühlte Wogenftens Bild Schwäche zelgen, und folierhich war es ja auch nur elbe haemlofe Berschiedung, eine andere Form ber Buchung, sie stadt doch die Summe nicht. So lagte fie:

Wogentist, Gie find ein Genie, Gie miffen immer einen Ausweg. Gut, gut, ich werde unter-ichreiben. Die Angelogenheit ift hiermit erlebigt.

Aber noch jögerce Wagenftett, bas Gemach ber fürfiln zu verlagen. Geine Mienen wurden tiefernst und seine Augen ichienen fich umfloren zu wollen. Candititt Schule Antic Boulong auf. Dias gibts noch, Wagenstett?

Da plaglich, mit theatralifcher Gebarbe, lief Bagunftett ber Fürftin ju fülken. Er effahle bie Sand Anna Baulonco und bedeette fie mit ehrfürchtigen Shiffen.

Dong gudlie ihn ieges und naches eine andere Frage: Warum ihried Ropial nicht, der ferne, er-probie Frand? Und ob er siche auch verbehlen ders für sie sicht und wie mir der Gedante an die

Unna Baulona fühlte fich gefchmeichelt. Dit ferundlichem Tone fprach fie: Steben Sie auf, 2Bagenftett, mon fonnte une überraiden und gu Dife-

beittungen Anlah finden. Langfam erhob fich Wagenstett, immer hielt er Unna Baulonge fand fest. O welch gliidliche Zeit war es, da Eure Durchlaucht allein regierren und olles beglüdten, und nun . . .

Sinnend eingegnete die Fürftin: Much mir bringt Die Rudfegr meines Gatten feine Freude! Und gibts tein Minel, fie gu verzögern, fie gu

Reins, Wogenstett! Wieber trat ber lauernde Bug in Wagensteits (Selicht.

Durdplaucht haben alles überbacht? Mulest.

Bagenfiett fab fich icheu um, feine Stimme wurde flüsternd: Durchlaucht Fürft Rurt ift noch leibend - der filmatische Wechsel, die ungewohnte Lärigfeit, bie jeelijche Mufregung fonnte . . . meine, ein Rüdfoll, - ein bosartiger Rüdfoll .

Der Mrge hatt jede ernfte Gefahr fur über

Ich meine . . . eine Unvorsichtigfeit . . . eine zu läurte Dosis beim Einnehmen des Schlaspulvers eine Richtbeachtung der vorgeschriebenen Dist -- Decalding . . . 1 23agenftettt

Die Fürstin fchrie es. Ein furchibarer Berbacht ftieg in the auf. Das tlang ja wie Gift, wie weuchelmorb!

Liber Wagenfteit ließ nicht von feinem Opfer ab. Sein Blid bohrte fich bapnetbifferend in ben ber Furftin. Er mar ein Menichentenner. Er las den tiefften Gergenswunsch und mußte, dieses Weib libredte por feiner Tat zurück, wenn es damit bas personiiche Gind erfaufen fonnte.

Geine Bruft feuchte. Burftin, ich tenne einen armen, aber perichmies penen und gewondten Recl, die liebt Eure Durch laucht ralend, der haft ben Fürften toblich, ein Wort von mir — ein paar taufend Mart von Euch, und auch der tundigfte Vrzt wird vur telestellen können, daß Fürst Auer sankt, ichmerzles einem Berzichlage erlegen ift. Es lebe Gure Durchlaucht, Die regierende Gurftin von Saldburg!

Anna Baulona barg die Hande ins Geficht Gine Biut von Gebanten und Gefühlen wogte in

Lodenb, eindringlich fuhr aber Bagenftett fort: Cure Durchloucht weiß von nicht . . . nur ein Sandedruck Anna Baulonas . . . und es geschiebt . burg mirb frei . . und meine Fürftin gludlich! Geben Sie, Wagenften, geben Sie!

Burftin Stimme gitterte. Aber noch einmaf flang bes Berfuchers Wort: Reiner Zujage bebarf es ... nur eines Sanbedrude .

Berlodend, verlangend stredte er frine Sand

Einen Augenblich zögerte Anna Paulona. Dann erfaßte fie die Rechte Bagenstetts. Er fühlte ihren fraftigen Drud . . . ba mar bie Fürftin aus dem Bimmer verfchmunben.

Bagenftett richtete fich auf. Seine Mugen dillerten und feine Lippen flufterten: Gefiegt . . . am Biele ber beifeften Bunfche!

Die Fürftin ging beute abend fpat gur Rube. Das Gefprach mit Wagenstett verfolgte lie unaufborlich. Gie fab feinen forbernben Blid, fie borte feine lodende Stimme, fie fühlte feinen Sandebrud.

So mar fie, gang gegen ihre Gemobnheit, beim Austleiden febr ichmeigfam zur Bermunberung und jum Bebauern ber zierlichen geichwähigen Natuschfa, ihrer Rammerzofe, eit drei Monaten in den perfonlichen Dienften ber Fürstin ftand, nachdem Jeanette eines Tages wegen Ungeschides jählings "geflogen"

Die Fürstin mar mit bem Taufch gufrieben, denn die Polin Ratuschta erwies fich als febr gewandt, anstellig, vielfeitig und niemals zimperlich. Much bejog fie in gebeimen und gebeimften Toilettefragen eine erftaunliche Renntnis und batte fich baber Anna Baulonas Boblwollen in fo bobem Grabe erworben, daß fie the unentbehrlich dünkte und the manches freies Bort vergonnte.

Soeben folte Ratufchta ben vollen rotgoldenen Haarfnoten der Fürstin und fuhr mit mersprossen zu beseitigen, die habe ungahligen um die ihr mohlbekannte "weise Frau", deren Beite Beite in mit Wontern wie Bat sie in mancher Herzens- und Liebesnot Montag, 20. Lebruar, vormittags 3—12 Me durch die offene Boarffut.

thr unerträglich

feste als Diana erscheinen zu wollen. Erzeileng von Lomberg meinten auch, Fürftfiche Durchlaucht feien zur Diana wie geschaffen, die munbervolle Beftalt, das entgudend icone haar . . .

daß die Kammerzofe wagte, unaufgefordert zu mals ein. Mert' Dir das. Und nun bringe sprechen, aber die Erwähnung Lombergs stillte mir mein Nachtsleid! unwillfürlich ihren Born, fodaf fie gnabig erwiderte: So hat das Lomberg wirtlich gefagt?

Meine hand dafür ins Feuer, Fürstliche Durchlaucht! Ich stand zufällig, es war wirt-lich nur ein Zufall, hinter der Balmengruppe im Empfangeraume, als Eggelleng von Lom-berg mit bem Oberft von Schröter porüberschritten und dieses sagte. Jedes Wart habe ich gang genau gehört und fönnte es beschwören.

Anna Paulona schwieg finnend, aber ein verräterisches Rot war in ihre Wangen ge- und Jufunft stritten in ihr. Sie sab im Geiste stiegen. Ratuschka hatte es wohl bemerkt und ihren Gatten, schaute Wagenstetts Gesicht. . . . fuhr in tluger Berechnung fort: Und noch erichauernd mubite fie fich tiefer in ihre Riffen etwas fagten Erzelleng pon Lomberg!

Und das mare? Aber Ratufchta fcwieg. So fprich boch!

Fürstliche Durchlaucht tonnten ungehalten merben, und ich fann boch mirflich nichts badaß das Erzelleng von Lomberg fagten und ich das Ungliid hatte, es zufällig zu hören! Mun, mas fagte Lomberg? Berdus mit' ber Sprache, Ratuichta!

fehr, fehr gurnen, menn ich die Bahrheit fage! Du Rarrin, ift es benn gar fo furchtbar? 3ch fürdite bie Ungnobe meiner geliebten

Unna Baulona brehte fich im Friferfeffel half berunt.

Co [prich! Ich merbe nicht gurnen! Stodend begunn Rotujdita:

Erzelleng von Lomberg fagten, Die Gürffin eine icone, begehrensmerte Frau, ihr Untlig fei mojestätisch, wenn fie nur bie . . . wenn fie nur nicht fo . . . Durchlaucht gurnen mir boch nicht? . . . wenn fie nur nicht die Commeriproffen .

Ratufchen bench ab, bafür tniete fie fcnell nieder, erfaßte ben Caum bes Fürftlichen Beconndes und berührte ibn bittend mit ihren Lippen. Richt girnen, Durchlaucht, ber armen Ratufchta nicht gürnen!

Es ist gut, Notuldstol Anna Baulono seufzte tief auf. Dann blidte sie lange in ihren hoben Spiegel. Lomberg hat recht, pollfommen recht!

Muf einmal-ichlug fie mit ber Fauft fo gewaltig auf die Marmorplatte des Toilettentijdes, bag all-bie ungahligen Glaichden und Buchschen und Doschen für einen Augenbild flirrend auftangten. Aber ich fann's nicht anbern, alles habe ich perfuct, alles ift pergeblich!

Ratuichta mar jum Tobe erichroden. Aber fcnell faßte fie fich mieber und rief in bittenbem Eifer: D gnödigfte Durchlaucht, ich wulte Rat, ich müßte Rat . Torin, mie follteft Du . . .!

Aber Ratuschta benutte bie Gelegenheit. ibr Wiffen gum beften zu geben und um auch

einen Teil ber zu erwartenben golbenen Beute Au folien.

In gefchmäßiger Gile ergählte fie, fie tenne in der Borftabt, in ber Josephftrafe eine Frau. eine fluge, eine febr fluge Frau. Die befibe gerabezu Bunberfraft. Die tonne bie Bufunft unfehlbar aus ben Sondlinien lefen; bie habe bann die Reiben geheilt, wenn fich argiliche Runft als vergeblich erwiesen, die verfüge über Wunderbaljam und Wundertränke gegen alle beimlichen Gebrechen, die braue Liebestrante von unsehlbarer Wirkung; ber sei es ein gang Aleines, Muttermole, Brandfleden und

Freiteg. Samstag, Sonnteg:

herrin der Welt! - 7. Teil.

Wewoltiges Schaufpiel in 6 Aften.

Gules Beiprogramm.

Das beharrliche Schweigen der herrin mar burfe, fo gang im geheimen, niemand follte et- bringenden Auftrage zu begluden. was davon erfahren, fie die Ratuschka wollte Durchlaucht fonnten feinen gludlicheren fich felbst auf ben Weg machen. Durchlauchtigfte Bebanten haben als ben, auf bem Dionnfos- Fürftin tonne felfenfestes Bertrauen haben, in zwei bis höchstens brei Tagen fei ber Fürstin Untlig rein wie bas Blatt ber Lilie.

Unna Baulona hatte die Rammerzofe rubig prechen laffen. Best fagte fie nur: Dummtopf, Unna Barlona wollte icheltend auffahren, mit Quadfalbern und heren laffe ich mich nie-

Ratufchta schwieg betrübt. Seufzend half fie ber Fürstin in das bequeme Rachtgewand, geleitete fle jum madstigen Simmelobette, riidte geschickt die welchen Daunenfissen zurecht, und ichlich bann auf den Zeben in das Borzimmer, mo fie ihre Ruheftatte batte, um jederzeit ber Burftin gu Dienften fein gu tonnen.

Unna Baulona fand aber noch feinen Schlummer. Gebante auf Gedante ftieg in ihrem Stopfe auf. Bergangenheit, Gegenwart

und nun - deutlich vernahm fie den Schlag ihres aufgeregien Herzens - ftanb por ihrem Geifte ber icone Lomberg. Warum ollte fie es fich verhehlen? Gie liebte ib . nicht rein und tief, sonbern beig, finnlich und begebrend. Sie hatte ihn in ihre Rabe gerufen, fie hatte ibm ben Minifterpoften anvertraut, fie batte ihn in ben Wochen, ba ibr Batte in Spanien meilte, mit ihrer Liebe vervigt. Und Lomberg? Sie murbe aus ihm Aber meine gnadigfte Fürftin wird mir | nicht recht flug. Geine unausgesette gleichmagige Liebenswürdigfeit ließ ihr feine mahren Gefühle nicht flor ertennen. Wie ftanb es eigentlich? Sotte er auch Reigung gu ihr, verbarg er feine Liebe unter ber Daste ber Freundlichteit, mogte er nicht, die Schranten, bie fich zwifchen ber Fürftin und ihrem Dinifter erhoben, gu überichreiten? Mit peinigenbem Zweifel grubelte fie über alles bies nach.

Do fiel ber Bericht Natufchtas ihr ploglich ein und marf in ihre eitle Geele einen Feuerbrand

Wie batte Lomberg gefagt? - Begehrensmert . . .! Ihre Lippen gruben fich tief in bie Daunen, Wenn fie ibn . . . wenn ibr Gemahl . wenn ber Blan Bagenftette gludte . . . boch . . . ihre Bebanten fprangen ab. Die Sommerproffen, die verhaßten Commerfproffent Was jagte Ratufcta? Es gabe ein leichtes Mittel, ibr Beficht lillienweiß zu machen! Warum follte fie es nicht einmal probieren, wo fie doch fcon fo vieles, leiber vergeblich, versucht hatte? Man fonnte nicht wiffen . konnte nicht wissen . . . manchmal hatten die einfachsten Hausmittel Wunderersolge gehabt! . mandymal batten bie | Wenn es auch bei ihr gludte! Lomberg . Sommeriproffen . . . Immer beftiger arbeiteten bie Gebanten in ihr.

Bloglich richtete fie fich auf. Sie gog ben Ebenholggriff ber feibenen Schnur, die on ber Ceite ibres Simmelbettes

Ein feines Läuten ericholl.

In wenigen Mugenbliden ericien Ratulchto. Natufchfa, bringe mir morgen jenes Beib, von dem Du folche Wunderdinge wußteft. Aber Berichwiegenheit, fonft mebe Dir und ihr! In meinem Rachtischchen liegt eine Borfe mit Sie ift für Dich. Und nun fein Wort mehr!

Lautlos ichlich Ratuschka fort. Aber ihr Beficht ftrablte.

Unna Baulona ichlog die Mugen, aber erft gegen Morgen übertam fie ein traumunruhiger helbichlummer.

Ratufchfa tannte ihre herrin. Gie mußte. dag diefe es nicht liebte, in einer etwas beiffen Dunt Geber, te n Driften menr Gider Angelegenheit zweimal gefragt zu merben. Go unenffang im Tragen, Ueber 80 000 fajon beichlog fie, gang felbständig gu handeln.

ber gegeben. Db fie einmal gu ber ichiden eingeholt hatte, mit bem fo ehrenden und geft. im "Borel Beileoue" in Biebrick gu iprecht

Die Alte geriet in ben Juftand bellf Bergudung, als fie vernahm, bag Fürftlich Durchlaucht ihre Silfe begehrte. Gie erfundig fich genau nach dem Schonheitsfehler ber Sie derin, versprach punttlich in unauffällig Beise zu kommen und eine besonders ftat Seilfalbe von geradezu munderbarer Birtu mitzubringen. Ratürlich fei fie höchst verschw gen und murbe mit teinem Laute verrait bag fie miffe, mer ihre hohe Batientin fei eine Dame aus den hoftreifen, bas genüge!

Ranifota ichieb febr befriedigt von zweideutigen Heiltunftlerin, zumal ihr bie fbeim Scheiben als Amulett eine Abonismuff um den Sals gehängt hatte mit ber Bi ficherung, bag fie hierburch por jedem ball Blid und vor allen nachteiligen Folgen etwa unbesannenen Liebe fellenfest gefeit fei-

Um neun Uhr empfing Natuschta die rühmte Frau on ber fomalen Sintertreppe blinten Schlofflugels. Die Lilte legte ben III ger auf ben Dund zum Zeichen, daß Ratufd jest nicht fprachen burfe, um nicht bie

ipinnenden Zaubertreife zu gerftoren. Im halbverdufterten Gemache fag Un Baulona. Sie mußte nicht, follte fie bie "Seg wieder forticiden, follte fie die Angelegent als Romobie auffaffen ober follte fie bie Ga wirflich ernft nehmen.

Die Alte tot febr wichtig und geheimniss Um ihren foft gabniofen Mund glitt ein wiberlich Löchein. Run bob fie die fpinnendunnen ging ichtug feltsame Zeichen in die Luft und frachzie bei halbfingend fremblautenbe Zauberfpruche.

Die Beschmörung hatte begonnen.
Dann trat sie zum Fentier. Handbreit schob ben Borhang zurud. Breit brang bas Licht be Boltmonbes herein, sobah sein Lichtsegel gerd Bentiemen auf Anna Baulona fiel und beren fonft fo get Regelung biteten Gelicht erbleichen ließ.

Die Allie ichien befriedigt gu fein. Ihr mode ber hiergu ber Ropf nichte beständig und ihre burren Lipe 20. Sum 1 murmeinben: "Gut, gut, bie Beijter freben une if mit Bunnet und Syrla hiffel

Run manbte fie fich ju Unna Bautono, ber, I folgt fefige fie von Natur oberglaubiich mar, ein grauen a) bei Fieren fiber ben Raden rann. Gollie fie ni für einen

Dame, blant und rein mie friichgesollener Schut b) für Frein fieht bei und Urda meint. Iber glaub Mischung mußt Du, sest glauben, sonst fann das Bumber ! aslielert, in bald wirfen. Berft so ichon werben, mein Ioch wabe bart fein, baß Dir feiner miberfieben fonn . . . nein, m beim grimmigen Bin, jeht tein Wort, feinen Do fonft erstirbt bie firoft im Reimel Go, num bo

Deinem Antlige gurudbleibt!
Die Alte trat gurud. Sie wuote in dem Men folgen, den fie mitgebeacht und butfam auf bos Tifchen gefiellt batte.

Sie öffnete eine Dole. Sie nöberte sich begieben der Burften. Ein jiarter, jost schwerzender Duit be aus der Büchse auf, sodaß Anna Pautona erschweigen wollte.

Aber die Lite verstand ihre Botientin gu rubigen. Und so fam es, bath die stolke Anna Bo iona sich es ichtiefisich gesullen lieft, daß langen Regensinger des Bettelweiben über fürfiliches Antlig lubren und ibm die Ontbe feit ubrennend in Stirn und Wangen einrieben, eabhre über die Ulppen ber Allen Labei unausgesest chmörungsformeln ronnen.

(Ferriegung folge.)

- Bruchleidende

Gie qualen fich unnbirg! Benngen Gie fe brudenbes If ber ober unplofes Gummibal mehr. Id biete 3 nen bas bewährt fte Ban bad ber Breit non unten berauf gurfichbil D. R. Datent Dr. Winterhafter Hr. 30411 Webrauft - Garautte pur Maganfertigun Am Rachmittage bes nächten Tages machte B. Beile, Rinfsanrienstroße 2, Galle a. Der Dern Berte ter ift mit Muftern #

Amstige Beformtmagungen ber Stadt Sochheim a. M.

Befrifft Abgabe von Obst-Ebeireifern. Mit Bezugnahme auf bie Befanntmachung bes Berrn Borfigenben bes Kreisausichuffes in Biesbaben im Dochheimer Stadtanzeiger Ar. 19 pof. 77 nom Beutigen, werden die Cinmobner, welche Obit-Chefreier ju begieben munichen, aufgeforbert, Befrellungen fofort im Rathaufe, Zimmer Mr. 8, gu madien.

fochheim a. D. ben 14. Februar 1922. Der Magiftrat. Mrabader.

Befanntmachung. Ruftige Manner, welche am fommenben Frühlahrsmarfte ble Nachtwoche fibernehmen mallen, merben aufgeforbert fich fofort in ben ben Bormittagsdienststunden im Rathauje, Jimmer 8, gu melben.

Dachheim a. M., 13. Februar 1922. Die Boligeivermaltung. Mrabacher.

Befanntmadjung. Mul die im Bochbeimer Stabtongeiger von Heutigen veröffentlichte Befannimachung, Boi 79, betr. Die Berordnung über Die Brotver lorgung wird biermit nochmals aufmertfam gemacht

Hochheim a. M., 16. Februar 1922. Der Magiftrat. Hrabader.

Unjeigenteil.

Garten- und Teldfamerein

hechheim a. M.

Baumwachs, Raffinbait, In allen Größen Stedzwiebeln entpfiebit. Gertnerei Beter Sad,

granti-emailters.

Moolf Treber Schlofferei, Godbelm = 98. merden in allen Sarben men übergogen. Begüge tounen auch gestellt wer-Gerner empfehie ju Ditern: felbftgefertigte

perdene

Schulranzen Bebertrageiemen.

Bedereinfaffung. Bernhard Moge, Satifer, hochbeim.



Actiei unb Läuferschweine Berling bel Mag Arug. Dochbeim a. M

1 Boar Herrenfliefel Dr. 46, wenig getragen gu werfengen. Berieftr. 14, Sochheim

Gallenfleinfeldende vermenden "Mntige Min". Hi. 50 In allen Moothet, 3a baben. Habritani: Bermier-Berte Briebridebug -Werfft.

Die Gemeinnüßige hat fich aufgelöft!

Die Glaubiger merben aufgefordert, fich bei ber Gemoffenichaft gu melben. Die Ciquidatoren: Rati Boller, S. Durffeler, W. Bribel

Gegründet 1907.

Sountag, 19. Jebruar, im Saalbau "Jur

Familien-Abend bestehend in

Unterhaltung mit Tanz. Es gelangen gur Aufführung unter anberem: Die ermifchten Schlofigeifter.

Boffe ir 1 Mit. Auferbem auf vielfeitiges Berlangen wieberholl:

Röselmann's Zwangsmieler. Schwarf in 1 Aft.

Unfere merten Mitglieber nebit Ungehörigen, sowie Freunde und Gonner unseres Der Borftand der Kameradichaft 1876 Bereins find freundlichst eingeladen. Sacloffnung: 147 Uhr.

Der Vorftand.

beer Littenmifebeeffe

Freiwill. Fenerwehr Samslag, 18. Jebruar, abende 8 Ubindet in der "Rofe" die diesjährige

ordenti. Generalveriammium ftatt, mogu mir unfere Mitglieder höffichit et aben.

Ingesorbnung:

Bericht über das abgelaufene Jahr; Rechnungsablage;

Reumahl ber Führer;

4. Berichiebenes. Der Borfland.

Sonntag, 19. Jebruar, abends 71. 195 findet bei Kamerob Eromm (Frontfur

Sof) bie erfte

aller auch nicht in Sochheim geborenen 1878 Rameraden und Rameradinnen statt, wogu a recht vollzählig einlabet

NH. Tagesordnung in der Berfammfung



Setudianti Bringerio

Die Getreib (Semal)

Disdung v Ration peranagabe

milicamita! oon ber 0 Badereien löft merbe riemlich mu bödritenn 4 roodic 2011 treibegeich

Diese Brottstir. in Strafe. Brita Bebruar et oleiden To perforgung zember 19: Die D

Diefe Berg feber Ban. Der Rre 3.-32r. 11.

Sin 1

mener. F

unto ble ! 3.90r. B Jic. 92. Bette: 5 tellt mit. nebmer 1. für 2. für

Lui

machung Nr. 130. THE 3.- Rr. 11

Mr. 93. Die behörber meiner ! belt. In 3, Mr. 1

By De

Situma mip mo hebung Bohnu boupilo tebenb.